



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus dem iij. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Aus der oerste Capitel.

gen der gewissen. Et Ro. ij. sagt er klerlich das
ouch die yngleubigen heyde yr eygen gewissen
lerch was sie thon odder lassen sollen nach dem

Euangelio.

In dem latzten paragra. do Luther dolma
schet / der naturlich mensch aber vernympt nie
cht vom geyst Gotes / sagt Paulus nicht d̄ na
turlich / sonder der thierisch / das ist der fleisch
lic mensch dē er ouch nēnet hoiem exteriorē /
vt sup̄ in Epistola ad Romanos declaratū est

Aus dem iij. Capitel.

In dem oersten parag. do Luther von Pau
lo vñ Apollo vertentschet diener sind sie durch
wolche yr seyt glewbig worden / vorkert er yn
sern text der do sagt. Mistri eius cui credidi
stis. Sie seynd diner des dē yr geleubt haben.

Eyn ketzerische luegin thut Lutter by an
zand / do er spricht / h̄ye hat Paulus das bapst
ymb verdampt / Dann Sanct Paulus weder
Bapsts noch Bapstums odd̄ seyner macht
mit eynichem wort gedenckt. Aber die secten
verdampt er wol / sampt denen dye sie anrichtē
vnd anderst leeren oder halten von dem heylig
gen Sacrament oder andern stucken des glou
bens / dann dye gemeyn Christenlich kirch helt
vā leret / wye Ari⁹ / Manicheus / Dickleff
Nus⁹ vñ yr anhang / wie ouch dazumal
etzliche falsch Apostelē das volck trenneten vñ

zu den Corinthiern.

eyns teyls an Apollo oder Cepham biengē/
vnd dye andern verachtetē/ wye Lutther ytzo
ouch alleyn auff Paulum bochet/ Jacobū vñ
Judā gar. Petrū dye helfft verwurfft / das er
vō d. Christenlichen kirchen nicht gelernet hat.

¶ Vnd also ist tzuuoistehen/ das Paul⁹ am
end diß capitels sagt. **I**s ist alles ewer es sey
Paulus, Apollo/ odder Cephas / aldo Lut.
aber eyn falsche gloß macht/ das keyn mensch
macht hab vber die Christen gesetzt tzumachē/
so es doch klar/ vnd oben in den geschichtē der
Apostel er weyst ist/ das sie decreta/ traditōes
canones/ gesetz vnd gebot gemacht / vn dye ge
wissen der menschen gebüden vnd entbunden
habē/ aus krafft der wort Christi/ alles das yr
bindet oder aufft loesset auff arden solt gebüde
odd gelost seyn ym hymel. Mat. xvi z. xvii.

¶ Im andern para. **D**o Lutther tewtschet dan
wir sint Gottes gebeylffen/ hat der kriechisch
text συνεργοι das Erasmus trāsferirt coope
rarij **f**aber cooperatores / das ist also vill als
mit gewercken/ dann **G**ot thut es nicht alleyn
sonder wir müssen das werck selber angreyffen
vnd neben der gnad Gottes mit wirckē. **A**ber
Lutther volget Erasmio alleyn/ wo er seyn vor
teyl ersibet/ was aber widder yhn/ oder ym ni
cht dyenet tzu seynen ketzerey trabt er fur v
ber.

Aus dem .iiij. Capitel

Lut. bo
ch seh
rauff
Paulū
vñ helt
in doch
selber ni
cht.

A

Act. xv
z. xvi.

B